

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1939**

17 (20.1.1939) Zweites Blatt

### Hochwassergefahr noch nicht behoben

Hochwasser-Warndienst für den Rhein eingerichtet  
Köln, 19. Jan. Am Donnerstag morgen wurde für den Rhein der Hochwasser-Warndienst offiziell eröffnet. Seit Mittwoch ist wegen des starken Anstiegs des Rheinwasserstandes bereits die Floßschifffahrt eingestellt worden. Unter Berücksichtigung der augenblicklichen Wetterlage und unter der Voraussetzung, daß keine stärkeren Regenfälle auftreten, rechnet die Rheinromsauerverwaltung damit, daß der Höchststand des Rheinwassers in Koblenz bei 6 Meter liegen wird. Etwas bedenklicher sieht es bei der Mosel aus. Bei Trier ist der Fluß um 68 Zentimeter gestiegen. Es ist jedoch Stillstand eingetreten. Die Molefähren sind am Mittwoch sämtlich eingezogen worden und die Uferbewohner haben bereits vorzunehmende Maßnahmen getroffen.

### Werratal völlig unter Hochwasser

Das Hochwasser, das in den letzten Tagen ständig im Steigen begriffen war, hat sich nun auf das gesamte Werratal ausgebreitet. Hinter Hildburghausen beginnt ein weiter See. Das Dorf Reurieth ist weithin überflutet. In Themar liegt der Marktplatz und der Platz an der Kirche tief unter Wasser. Das benachbarte Henßkötter liegt einer kleinen Insel, umfö von Wellen. Leutersdorf im Kreis Meiningen ist auf drei Seiten von der übrigen Welt abgegrenzt. Die Reichsstraße nach Meiningen mußte gesperrt werden. In Meiningen selbst sind Sport- und Tennisplätze überflutet. Auch das Kreisgebiet Schöningen meldet steigendes Hochwasser.

### Gesundheitspflege von Juden gereinigt

Berlin, 19. Jan. Nachdem durch die vierte Verordnung zum Reichsbürgergesetz den jüdischen Ärzten die Befähigung mit Wirkung vom 30. September 1938 entzogen worden ist, bestimmt eine jetzt erschienene Achte Verordnung zum Reichsbürgergesetz das Erlöschen der Befähigung bzw. Approbation auch der jüdischen Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker mit Wirkung vom 31. Januar 1939. Darüber hinaus ist den Juden die Ausübung der Heilkunde einschließlich der Zahnheilkunde und der Tierheilkunde überhaupt verboten. Hinsichtlich der Ausübung der Tätigkeit als Hilfskräfte in der Gesundheitspflege sind die Juden auf ihre Angehörigen beschränkt. Mit der Verordnung ist die Reinigung der gesamten Gesundheitspflege von Juden durchgeführt. Die Verordnung enthält weiter Bestimmungen über die außerordentliche Kündigung von Dienstverträgen und Mietverhältnissen. Danach können die von der Verordnung betroffenen Juden ihre Wohnungen oder Praxisräume für den 28. Februar 1939 kündigen; die Kündigung muß dem Vermieter bis zum 31. Januar 1939 zugegangen sein.

### Graf Ciano in Jugoslawien

Belgrad, 19. Jan. Der italienische Außenminister Graf Ciano traf mit seiner Begleitung am Donnerstag um 8.45 Uhr im Sonderzug auf dem Bahnhof der kleinen nordjugoslawischen Stadt Beli Monastir (Streda Gleg—Jünstirchen) ein. Er wurde von jugoslawischen Ministerpräsidenten und Außenminister Dr. Stojadinowitsch sowie dem Staatssekretär im Belgrader Ministerium, Two Andritsch, empfangen. Nach dem Abspielen der italienischen und der jugoslawischen Nationalhymnen schritt Graf Ciano die Front der Ehrenformationen ab, worauf er vom Abgeordneten des Bezirks sowie vom Bürgermeister von Beli Monastir feierlich willkommen geheißen wurde. Anschließend an diese Begrüßung fand im Gebäude der Molkerei-Genossenschaft des Staatsgutes Belse ein Frühstück statt. Von dort begaben sich Graf Ciano und Dr. Stojadinowitsch mit Begleitung nach kurzer Befichtigung der Juckerfabrik des Staatsgutes Belse in das Jagdgebiet.

### Kaiserslautern Gauhauptstadt der Saarpfalz

Die Begründung der Verlegung der Gauhauptstadt  
Kaiserslautern, 19. Jan. In seiner großen Rede in der Kaiserslauterner Fraktion führte Gauleiter Bürkel zur Begründung der Verlegung der Gauhauptstadt von Neustadt nach Kaiserslautern folgendes aus:  
Der Führer habe endgültig entschieden, daß Kaiserslautern Gauhauptstadt wird, und zwar müsse endlich Rücksicht genommen werden auf die Parteigenossen an der Saar, denen nicht immer die weite Reise nach Neustadt zugemutet werden könne, zumal Kaiserslautern verkehrspolitisch am günstigsten im Gau liege. Kaiserslautern sei ferner der Sitz zentraler Behörden und hoher militärischer Stellen. Die Entscheidung wäre bisher nach seinem Wunsch immer vertagt worden. Nunmehr zwingen aber neue Verhältnisse, die Entscheidung schnellstens herbeizuführen.  
Der Gauleiter teilte dann mit, daß für die Uebergangsjahre ein bis zwei Jahre benötigt würden, denn für Neustadt müsse ein entsprechender Ersatz geschaffen werden. So komme als erstes bereits ein Bataillon der 4. Verfügungstruppe nach Neustadt. Den Angehörigen der Gauleitung solle fernerhin gestattet bleiben, ihre bisherigen Wohnungen in Neustadt auch nach der Verlegung der Gauleitung nach Kaiserslautern zu behalten. Selbstverständlich müsse Kaiserslautern in Zukunft wesentlich ausgebaut werden.

## Kreuzer „Seydlitz“ lief vom Stapel

Ein neues Schiff der deutschen Kriegsmarine

Bremen, 19. Jan. In Anwesenheit des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder, lief am Donnerstag um 14.45 Uhr auf der Werft der Deschimag, Bremen, der auf den Namen „Seydlitz“ getaufte Kreuzer „K“ glücklich vom Stapel. Durch die Namensgebung wird das neue Schiff verpflichtet, die Tradition des rühmreichen Panzerkreuzers „Seydlitz“ fortzuführen, des bekanntesten und meistgenannten Schiffes der alten Hochseeflotte.

Die Stapellauf-Rede hielt Admiral a. D. Foerster, Erster Artillerieoffizier der alten „Seydlitz“ während des Weltkrieges und späterer Flottenchef in der neuen Kriegsmarine. Der Taufakt wurde von Frau von Egidy, der Gattin des vor zwei Jahren verstorbenen bekannten Kriegskommandanten der „Seydlitz“, Kapitän zur See Moritz von Egidy, vollzogen. Den Taufgesellschaften wohnten hohe Persönlichkeiten von Staat, Wehrmacht und Partei bei, ferner zahlreiche Beizungsmitglieder der alten „Seydlitz“.

Der neue Kreuzer, für den ursprünglich 15-Zentimetergeschütze vorgesehen waren, wird auf Grund der Ende vorigen Jahres mit der britischen Regierung durchgeführten Flottenbesprechungen eine Armierung von acht 20,3-Zentimeter-Geschützen in vier Doppeltürmen erhalten und somit zur Klasse der schweren Kreuzer rechnen. Nach den in den beiden Vorjahren vom Stapel gelassenen schweren Kreuzern „Admiral Hipper“, „Blücher“ und „Prinz Eugen“ ist Kreuzer „Seydlitz“ das vierte Schiff dieser Schiffsklasse.

In seiner Rede beim Stapellauf verwies Admiral a. D. Foerster eingangs auf die in großer Zahl erschienenen Männer, die in Frieden und Krieg auf dem Vorgänger dieses Schiffes Dienst getan hätten. Zu ihnen gehörten auch der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Raeder, und er, Foerster selbst. Sie alle seien dem Führer aus tiefstem Herzen dankbar dafür, daß er für diesen Kreuzerneubau den Namen ihres alten geliebten Schlachtkreuzers bestimmt und damit einen Traditionsträger geschaffen habe. Damit sei auch ein Wunsch erfüllt

worden, der sie alle bewegt habe seit dem Sonnenmorgentage 1919, an dem ihr kreisgerprobtes und narbenbedecktes Kreuzerflaggschiff zusammen mit der deutschen Hochseeflotte durch die entschlossene Tat des Admirals von Reuter den selbst bereiteten Untergang in der Bucht von Scapa Flow gefunden habe. Die Sonnenmorgentage 1919 habe dem deutschen Volke den Weg aus dem Dunkel zu neuem Licht gezeigt. Damals hätte sich die ganze Besatzung der „Seydlitz“ unter Führung ihres Kriegskommandanten, Kapitän zur See von Egidy zusammengeschlossen, um den Geist, der den Kommandanten und alle bis zum jüngsten Heizer und Matrosen bewegt habe, in eine bessere Zukunft hinüberzuleiten.

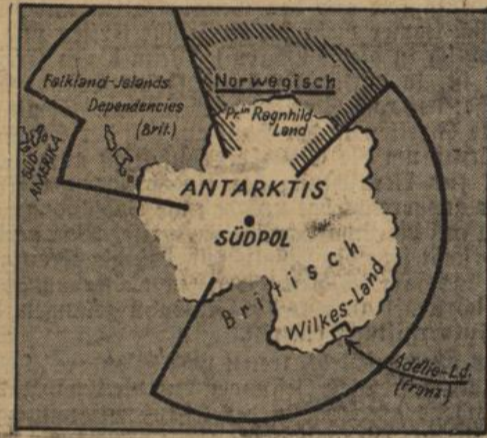
Nach einem kurzen Rückblick auf den Stapellauf des alten Schlachtkreuzers „Seydlitz“ vor 27 Jahren rief Admiral a. D. Foerster dem neuen Schiff den Wahlspruch „Allen voran!“ zu, der an dem hintersten Geschützturm des alten Schlachtkreuzers gestanden habe. „Allen voran“ sei dein Wahlspruch in Pflichterfüllung und Leistung in den Zeiten des Friedens, wenn du als Träger deutschen Wesens und Willens hinausfährst in die Welt, um das Ansehen Deutschlands in der Welt zu stärken und zu schützen; in den Zeiten der Not, wenn es heißt, Leib und Leben einsehen für Deutschlands Ehre.“ Sodann dankte der Redner all den unzähligen Arbeitern der Stern und der Faust, die am Bau des neuen Kreuzers mitgemittelt haben, besonders den Arbeitern der Werft. Admiral Foerster rief dann dem neuen Schiff den Schlachtrauf zu, der einst im Siebenjährigen Kriege die Kürassiere des kühnen Reitergenerals begeisterte und das alte Schiff in den Höhepunkten der Stagerallschlacht durchbraut habe: „Drauf Seydlitz!“

Zum Schluß betonte Admiral Foerster, daß in dieser Stunde, in der wieder ein Stück Kraft der deutschen Wehr zur See anwache, das ganze deutsche Volk dem Führer danke für die selbstlose Hingabe, mit der er Deutschlands Ehre und Größe erstrebt und erlängte habe. Diesen Dank und alle Verehrung sagte Admiral a. D. Foerster in dem Sieg Heil auf den Führer zusammen.

### Kraftfahrzeugverkehr zur Südpolreise

Ohne internationale Ausweise und ohne „D“

Berlin, 19. Jan. Das Reichsverkehrsministerium gibt den Vertrag bekannt, den die deutsche Regierung und die Regierung der tschechoslowakischen Republik in dem Wünsche abgeschlossen haben, den Verkehr mit Kraftfahrzeugen und Fahrrädern zwischen ihren Ländern zu erleichtern. Danach ist die Einreise von Kraftfahrzeugen des einen Vertragsstaates in das Gebiet des anderen ohne die durch internationale Abkommen vorgeschriebenen internationalen Fahrausweise für Fahrzeug und Fahrzeugführer zulässig. Nicht in deutscher Sprache abgefaßten Fahrausweisen ist eine deutschsprachige Urkunde beizugeben, die durch die zuständige tschechoslowakische Amtsstelle, einen deutschen Konsul oder einen anerkannten Automobilclub gefertigt ist. Deutsche Kraftfahrzeuge brauchen das sonst im internationalen Verkehr vorgeschriebene Nationalitätszeichen „D“ nicht zu führen. Fahrräder, die von Bewohnern des einen Staates zum vorübergehenden Gebrauch als Reisegerät in das Gebiet des anderen Staates eingeführt werden, bleiben von Zöllen und sonstigen Abgaben sowie von allen Zollformalitäten befreit. Ferner enthält der Vertrag, der mit Wirkung ab 1. Januar 1939 in Kraft tritt und zunächst bis zum 31. Dezember 1940 gilt, Bestimmungen über einen erleichterten Durchgangsverkehr, der auf bestimmten, besonders vereinbarten Durchgangsstrecken stattfindet. Diese Strecken werden noch bekanntgegeben. Erleichternde Vereinbarungen wurden schließlich für die gegenseitige Behandlung bei der Kraftfahrzeugsteuer getroffen.



### Norwegen will 3 Millionen Quadratkilometer am Südpol beschlagnehmen.

Die norwegische Regierung hat durch ein amtliches Komunique bekanntgegeben, daß sie ein Gebiet von 2,9 Millionen Quadratkilometer in der Antarktis besetzt und für sich in Anspruch genommen habe. Die Küstenlinie dieses Gebiets ist 4900 km lang. Das Festland am Südpol beträgt insgesamt rund 14,5 Millionen Quadratkilometer, von denen bisher England 9,27 Millionen Quadratkilometer für sich in Anspruch genommen hatte, während Frankreich nur einen kleinen unbedeutenden Sektor besitzt. Der Rest ist noch herrenloses Land. Der Zweck der Besetzung durch Norwegen ist die Erparnis riesiger Summen, die Norwegen als Lizenzabgaben für den Walfischfang in der Antarktis an England zahlen mußte.  
(Zeichnung Kurzhauser — Scherl-M.)

### „Nieder mit den Juden!“

Zwischenfälle in London

London, 19. Jan. Wie die Londoner Zeitungen melden, kam es am Mittwochabend vor und in dem Londoner Lichtspieltheater Plaza zu Kundgebungen, bei einer Uraufführung zugunsten des Baldwin-Flicklings-Fonds. Vor dem Lichtspieltheater wurden den eintreffenden Theaterbesuchern Flugblätter in die Hand gedrückt, in denen auf die traurige Lage der englischen Arbeitslosen aufmerksam gemacht wird. Im Theater selbst kam es zu Zwischenfällen, als ein Redner für den Fonds warb. Eine Anzahl Besucher des Theaters stand auf und rief: „Nieder mit den Juden!“, worauf sie sofort aus dem Theater herausgeführt wurden. Lord Baldwin selbst war in dem Lichtspieltheater Zeuge der Zwischenfälle.

Ribbentrop fährt am Mittwoch nach Warschau. Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop wird sich am Mittwoch, den 25. Januar, zu seinem bereits angekündigten Gegenbesuch nach Warschau begeben. Reichsaußenminister von Ribbentrop wird sich voraussichtlich zwei Tage in der polnischen Hauptstadt aufhalten.



Ernennungen in der Wehrmacht.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat mit Wirkung vom 1. Dezember 1938 ernannt: Von links nach rechts: Zum Vizeadmiral den Befehlshaber der Panzerschiffe, Konters-

admiral Marshall, zum General der Flieger, Generalleutnant Christianen, Generalleutnant Klepke und Generalleutnant Vollmann.

Für geregelten Stuhl  
Neda-Farnischwaismilch  
mild  
unschädlich u. zuverlässig  
45g • 95g







Aus dem Pfinztal

Rund um den Obstbau in Hohenweikersbach. Hohenweikersbach, 20. Jan. Der Obst- und Gartenbauverein hatte seine Mitglieder zu einem sehr interessanten Vortrag mit...

Zum Kameradschaftsfest der Freizeiter. Gröchingen, 20. Jan. Wie bereits berichtet, treffen sich die Freizeiter des Landbezirks Karlsruhe am 22. Januar, nachmittags 3 Uhr, zu einer Bezirksversammlung im Gasthaus zum „Ochsen“ in Gröchingen.

Von der NS-Frauenchaft Berghausen. Berghausen, 20. Jan. Wie bekannt, fand innerhalb der örtlichen NS-Frauenchaft in der Zeit vom 3. bis 13. Januar ein Nährkurs statt, der recht gut besucht war.

Winterfeier. Hohenweikersbach, 20. Jan. Am kommenden Sonntag abend wird die Feuerwehrkapelle eine Winterfeier im Saale zur Hochburg ab.

Ausbau des Schöffelmuseums. Zur Vorbereitung der Erweiterung des Karlsruher Schöffelmuseums um eine neue Abteilung „Lebende Dichter am Oberrhein“ ist auf Wunsch der Bundesleitung des Deutschen Schöffenbundes eine Arbeitsgemeinschaft gebildet worden.

Wer will zum Landdienst? Richtlinien für den diesjährigen Einjah. In diesen Wochen ruft der Landdienst der Hitlerjugend die Jungen und Mädchen zum Arbeitsdienst auf dem Lande auf.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Neuz Gemeinderat. Söllingen, 20. Jan. Nachdem der Gemeinderat Pq. Ludwig Rupp mit Ablauf des Jahres sein Amt als Gemeinderat, das er 5 Jahre inne hatte, niedergelegt und als dritter Beigeordneter in die Gemeindeverwaltung berufen wurde, fand kürzlich die Einführung des alten verdienten Pq. Emil Reichenbach als neuer Gemeinderat im Rahmen einer feierlichen Sitzung statt.

Vom Gesangsverein „Eintracht“ Kleinsteinbach. Kleinsteinbach, 20. Jan. Am Sonntag hatte der Gesangsverein „Eintracht“ Kleinsteinbach seine Mitglieder zu der diesjährigen Generalversammlung im Gasthaus zum „Adler“ zusammengerufen.

Vom Turnverein Berghausen. Berghausen, 20. Januar. Der Turnverein 1890 hielt am Sonntag in der „Kanne“ hier selbst seine diesjährige Hauptversammlung ab, die seitens der Mitglieder zahlreich besucht war.

Wer will zum Landdienst? Jede Landdienstgruppe ist in einem Heim untergebracht. Die Jugendlichen arbeiten einzeln beim Bauern und werden dort voll versorgt.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Wer will zum Landdienst? Jede Landdienstgruppe ist in einem Heim untergebracht. Die Jugendlichen arbeiten einzeln beim Bauern und werden dort voll versorgt.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Das Wetter. Meist westliche Winde. Bei wechselnder Bewölkung zeitweise aufsteigend, höchstens noch geringfügige Niederschläge.

Ab heute das große Lachen

# HEINZ RÜHMANN



**Nach Mexiko verschleppt**  
**Nach, Sie kennen Korff noch nicht!**

mit Agnes Straub - Viktor Jansen - Fritz Rasp

Sie haben bestimmt schon über Heinz Rühmann gelacht, was er aber in diesem Film alles erleben muß, darüber kommen Sie aber aus dem Lachen nicht heraus.

**Es sind einfach tolle Sachen!**

Wo. 6.30, 8.30 — Sa. 5, 6.30, 8.30 — So. 4, 6.15, 8.30

Sonntag 2-4 Uhr  
**Jugendvorstellung Soldaten - Kameraden**

**S · K · A · L · A**  
 FILM THEATER · DURLACH  
 Adolf Hitler-Str. 400 Sitzplätze · Telefon 180

**Der große Erfolg veranlaßt uns zu verlängern!**  
 Sie haben bis einschließlich Montag Gelegenheit sich bei einem echten amerikanischen Sensationsreißer 2 Stunden glänzend zu unterhalten.



**nach Mexiko verschleppt**

Das ist ein Kriminal- und Abenteuerfilm wie man ihn sich spannender und sensationeller nicht denken kann.

**Versäumen Sie dieses Amusement nicht!**

Wo 7 u 8.30 So ab 3 Uhr

**MARKGRAFEN**  
 LICHTSPIELE · DURLACH  
 Adolf Hitler-Str. 400 Sitzplätze · Telefon 180

**Landsmannschaft der Schwaben Durlach.**

Sonntag, den 22. Januar 1939 nachm. 2 Uhr findet im Lokal zur „Großen Linde“ unsere

**General-Beisammung**

statt. Hierzu lade ich die Ehrenmitglieder und Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ein. Der Vereinsführer.

**Putzfrau**

für Samstag gesucht  
 Festhalle Durlach.

# KALI Durlach

FERNSPR. 675

Beginn: Wo. 6.15 und 8.30 Uhr So. ab 2.30 Uhr nachm.

**Heute Erstaufführung!**  
 Ein neuer schauspielerischer Triumph  
**Zarah Leander's**  
 in dem entzückenden, modernen **Gross-Lustspiel**



mit Paul Hörbiger / Jane Tilden  
 Karl Schönböck / Rudolf Platte

Ein besonderes Ereignis dieser Spielzeit!

Zarah Leander, die mit „Heimat“ den unbestritten bedeutendsten schauspielerischen Erfolg des Filmjahres 1938 erzielte — Willy Birgel, einer der markantesten und persönlichsten unserer männlichen Darsteller, und Paul Hörbiger, dessen warmer Humor immer wieder begeistert, in einem bezaubernd witzigen Ufa-Großfilm!

**Ufa-Kulturfilm — Tobis-Wochenschau**  
 Jugendliche sind nicht zugelassen!

## Sterbeunterstützungsverein Durlach

(Bürgerheimkasse)

Am Sonntag, den 22. Januar 1939, nachmittags 2 Uhr findet im Gasthaus zum „Stranz“ unsere diesjährige

**Generalversammlung**

statt. Um vollständiges Erscheinen der Mitglieder (auch Frauen) bittet

Der Vorstand.

**Gute Verdauung**  
 ist das A und O der Gesunderhaltung.  
 Pflegen Sie sie mit den bewährten echten  
**Zirkulin Knoblauch-Perlen**

1 Monats-Pckg. 1 RM • Broschüre mit Gratisprobé in Apoth. u. Drog.  
**Löwen-Apotheke F Zimmermann, Drogerie P. Vogel, Adolf Hitlerstr 74, Drogerie E. Wächter, Solfenstr. 14.**

## Grokage Durlach

Sonntag, den 22. Januar 1939 in der „Festhalle“

**Große Damen- und Fremdensitzung**

**Mitwirkende:** Toni Kunz und Tochter, Rastatt — Karl Vehm, Karlsruhe — Jakob Dörich, Ettlingen — die besten einheimischen und auswärtigen Büttendredner — Musikverein Durlach

**Aufzug der Räte:** 19,11 Uhr **Saalöffnung:** 18 Uhr

**Eintrittspreis** (einschl. Steuer) **60 Pfg.** (ohne Liedertexte)

Vorverkauf: Schuhhaus Anritter, Sporhaus Meier, Herrenkleidung Bruno Schneyer, Eduard Rausch D.-Aue, und bei allen Ratsmitgliedern.

## Aussteuer-Artikel

- Bett-Damaste — Bettwäsche
- Halbleinen — Bett-Inlet
- Schlafdecken — Bettücher
- Steppdecken — Bettstellen
- Bettfedern — Matratzen

zu bekannt billigen Preisen

**SCHNEYER**  
 Durlach

Abonnenten kauft bei unseren Inserenten!

## Punsch und Grog — Ihre Freunde im Winter!

- Feiner Rumverschnitt 3.50 1.90
- Feiner Arrak Verschnitt 3.50 1.90
- Feiner Schlummer-Punsch 4.50 2.40
- Offener Punschextrakt 1/2 Ltr. 1.25

**SCHURHAMMER**  
 das gute Weinhaus in der Blumentorstraße



**ATA** haben Sie das neue schon versucht?  
 extra fein

Zum schonenden Putzen und Polieren aller feinen Haus- und Küchengeräte aus Glas, Emaille, Marmor, Porzellan, Holz, Metall usw. In großer Doppelflasche für 30 Pfennig überall zu haben.



## Obst- und Gartenbauverein Durlach

Der Bezirksobstbauverein Durlach hält morgen (Samstag), nachmittags 2 Uhr, in der „Blume“ in Durlach eine Schulungstagung mit Vorträgen ab und zwar:

Unterlagen und Sortenfragen, sowie Verpflichungsverhältnisse im Obstbau mit Lichtbildern

von Herrn Kreisobstbauinspektor Bloß-Karlsruhe.

Bodentunde mit graph. Darstellungen und Hingertische mit praktischen Vorführungen von Bodenuntersuchungen

von Herrn Oberlandwirtschaftsinspektor Langen in Karlsruhe.

Unsere Mitglieder sind hierzu eingeladen und bitten wir um zahlreiche Beteiligung.

Der Vereinsführer.

## V. f. R.

Sonntag, den 22. Jan. 1939

1. Mannschaft in

**Bretten**

Volksspiel

Abf. 12.07 Uhr Bahnhof Durlach

**Baupartner**

für ein 2 Familien-Wohnhaus in Durlach gesucht. Angebote unter Nr. 53 an den Verlag.

## Kriegerkameradschaft Karlsruhe-Aue

Am Sonntag, den 22. Januar 1939 findet im Lokal zum „Ablen“ in Karlsruhe-Aue, Punkt 3 Uhr

**General-Appell**

statt. Den Kameraden wird zur Pflicht gemacht zu diesem Appell pünktlich und vollständig zu erscheinen.

**Der Kameradschaftsführer**  
 Für kleineren Geschäftsbesuch (Lebersmittel) ehrliches, fleißiges

**Mädchen**  
 gesucht, das zu Duse schlafen kann. Müsli beim Abend und Verkauf erwünscht.  
 Zu erfragen im Verlag.

## I. Kraft-Sport-Verein Durlach

Sonntag, den 22. Jan. 1939, vormittags 11 Uhr in der Gymnastikhalle

**Verbandskampf im Ringen Durlach - Göttingen**

wozu alle Sportfreunde eingeladen sind. Der Reinertrag dieser Veranstaltung wird dem W & W überwiesen. Der Vereinsführer

## Damenbari

(Gesicht), u. alle lästige Haare werden nur durch die von uns angew. einzig sich Method unter Garantie für immer mit d. Wurzel schmerzlos entfernt ohne Messer Pulver, Creme

**G. Bornemann, Kosm. Institut**  
 Ad. Hitlerstr. 76a  
 Sprechstunden jeden Samstag 9-19 Uhr



**Die 3 Türme**  
 in 3 Tassen

Würden Sie Ihrem Kinde, wenn es sich den Magen verdrorben hat, einen Hering geben? Aber genau gewiß nicht. Und wenn es hustet? Am besten etwas, was gegen den Husten gut ist und dem empfindlichen Magen des Kindes nichtschadet. Richtig! Aber dann kaufen Sie bitte auch immer eine Packung der echten

**Kaiser's**  
**Brühe-Suppenpulver**  
 „mit den 3 Tannen“

und das schöne Vogelbild wird Ihrem Kinde eine besondere Freude machen.



**Zeitzahlung**  
 Wochen- oder Monatsraten

**Damen-herren-Bekleidung**  
 Eleg. - Geschäft  
**HANS SPIELMANN**  
 KAISERSTR. 26  
 2. Stock  
 Karlsruhe

Interieren bringt Erfolg!



## KAISER'S Suppen

- 3-Teller-Suppen in großer Auswahl 10,-
- Fleischbrühwürfel 4 Stück 10,-
- Hühnerbrühwürfel 4 Stück 4,-
- Delikat.-Fleischbrühwürfel (für ca. 4 Tassen) 10,-
- Delikate-Fleischbrühe (f. ca. 6-7 Tass.) Becher à 25 g 20,-
- Delikate-Fleischbrühe (für ca. 25 Tass.) Topf à 100 g 65,-
- Hühnerbrühe (für 6-7 Tassen) Becher à 25 g 25,-
- Hühnerbrühe (für ca. 25 Tass.) Topf à 100 g 70,-
- KAISER'S WÜRZE** 16,-
- 40-g.-Fl. 32 Pf., Nachfüllpreis 32,-
- 80-g.-Fl. 53 Pf., Nachfüllpreis

Änderungen vorbehalten.

3% Rabatte in Marken  
**KAISER'S** KAFFEE  
 GEMISCHT